



AUSGABE  
1 / 2023

# inforum

Weser Yacht Club Bremen

## In dieser Ausgabe:

Vorstellung der  
Redaktion

Sportliches und  
Vereinsleben

Planungen auf dem  
Vereinsgelände





WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Das inforum ist wieder da – digital

Hallo liebe Sportfreunde im Weser Yacht Club.

Die Redaktion des „inforum“ ist neu besetzt. Nach nicht ganz leichter Umstrukturierung, der Wahl hin zum Digital-Format und dem Sichten von Inhalten für die kommenden Ausgaben, ist nun die erste Ausgabe 2023 im Netz.

Eine Druckversion kann und wird es aus mehreren Gründen nicht mehr geben. Die Druckkosten steigen kontinuierlich. Dagegen hat fast jeder zumindest ein Handy oder ein Tablet, darauf können künftig die Ausgaben gelesen werden.

Zu finden sind sie auch über die Homepage. Per Newsletter werden alle Mitglieder direkt informiert und ein Link auf die Ausgabe wird auch

dabei sein.

In dieser Ausgabe stellt sich auch das Redaktionsteam vor. Zurzeit besteht es aus vier Mitstreitern. Ansprechpartner in allen redaktionellen Fragen sind Jan-Frederik Uhlenkamp, Torsten Link, Georg Faber und Peter Kratzmann.



Auf den folgenden Seiten stellen sich alle kurz in Wort und Bild vor. Das ist insofern wichtig, denn als Redakteure wollen wir künftig das Ohr nicht am Rumpf der Vereinsboote, sondern bei vielen Gesprächen über Küstenfunk und Waterkant haben.

Soweit vom Redaktionsteam. Wir hoffen mit dieser Ausgabe viele anzusprechen. Und wenn es Themen und Ideen gibt, bitte einfach einmal bei einem von uns melden. PK



WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Das Redaktionsteam stellt sich vor:

### **GEORG FABER**

#### ***Regattaleben hat ihn gepackt***

Der Weser Yacht Club ist für mich in erster Linie eine sehr schöne Jugenderinnerung. Ich hatte glückliche Jahre in der sogenannten Jungmannschaft, wie die Jugendabteilung damals noch hieß. Hier lernte man Segeln, Seemannschaft, Kameradschaft, Verantwortung und alles Jenes, was ein Junge so für das Leben lernen sollte. Pirat, Hansajolle, ein Pampus, ein Folkeboot und die geliebte "Hera" waren unsere Club - Schiffe, die uns die "Alten" großzügig finanzierten und deren Pflege und Reparaturen wir im Winterlager bei A&R und Reiners unter fachkundiger An-leitung selbst vornahmen.

Das Regattasegeln hatte mich gepackt und mein eigener Pirat war ein wahres Glücksgeschenk! Nach vielen Jahren ohne aktiven Segelsport fand ich vor vier Jahren den Weg zurück in den Weser Yacht Club. Mit einem alten Starboot bin ich neu gestartet und wir sind in der "Bremer Flotte" nunmehr wieder fünf Aktive.

Das Club-Archiv wird von mir gesichtet, sortiert und, so weit wie möglich, auch digital aufbereitet. Es soll damit möglichst vielen Mitgliedern zugänglich sein. Da ist viel interessante Geschichte vorhanden, von der ich gerne etwas berichten möchte. Ich habe Freude daran und kann auf diese Weise unserem Club etwas zurückgeben.





## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

### Das Redaktionsteam stellt sich vor:

Seit 2020 sind meine Frau, Andrea, und ich Mitglied im Weser Yacht Club und wir fühlen uns hier bestens aufgenommen, in einem gepflegten Hafen mit Gastronomie und nahezu immer genügend Wasser unter dem Kiel um auslaufen zu können.

Den Bootsführerschein See und Binnen, sowie Pyrotechnik und auch das Sprechfunkzeugnis machten wir 2001 und kauften uns damals auch gleich ein Segelschiff. Mit kaputten Motor: Es war eine Rethana 27. Es kam eine neue Maschine rein und Liegeplatz war der Westhafen in Wismar.

Die Familie wuchs, der Hund auch und ein größeres Schiff musste her. In Hamburg kauften wir dann einen Villm Motorsegler mit dem wir bis 2016 unterwegs waren. Auch das lag in Wismar am Kai.

Der Virus ließ uns nicht los. 2018 stiegen wir auf unser Motorboot eine Viknes 880 um. Das kauften wir in Holland und sind nun schon nach kleinem Umweg drei Jahre im WYC, wo es uns gut gefällt.

#### **KONTAKT**

TELEFON:

0172-4343031

E-MAIL:

P.Kratzmann@t-online.de

### ***PETER KRATZMANN***

#### **Redaktion inforum**

Layout, Reportagen und Dit un Dat

#### **Rentner in Arbeit**

Weil der Job immer noch Spaß macht und man nicht immer nur Boot fahren kann.

#### **Privat**

Meine Frau und ich leben in Dötlingen auf dem Lande. Zweites Hobby sind die Pferde und etwas Landwirtschaft fürs Heumachen.

#### **Bordhund - Fine**





## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

### **THORSTEN LINK**

*„Ich bin 59 Jahre alt und wohne in Lemwerder. Mir gehört das Segelboot „Medhufinolhu“, eine Sigma 33 OOD Baujahr 1980.*

*Meine Frau Jessica ist mit mir in Nord- und Ostsee unterwegs. Neben meiner aktiven Mitgliedschaft im WYC Bremen bin ich noch Mitglied des WSV Woltmershausen, wo auch unser Boot im Winter in der Halle liegt.“*



Wassersport ist ein wesentlicher Teil meines Lebens. Als Jungmann habe ich erste Erfahrungen hier im Weser Yacht Club sammeln können. Jugendfahrten in der Ostsee und tolle Regatten während des „Frühjahrsputz“, zu Pfingsten auf Helgoland, Kieler-Woche oder den Europapokal in der Sprinta Sport Klasse in Grömitz haben mich geprägt.

Als Jungmann bekam ich die Möglichkeit bei einem Clubkameraden und seinem Zweimaster der „Greif-3“ eine Yacht von DeDood für einen Sommertörn anzuheuern.

Mitte der achtziger Jahre habe ich mit Walter Niekamp in seinem Starboot erste Erfahrungen in der damals noch Olympischen Bootsklasse sammeln können. Während meiner Zeit in Flensburg habe ich die dortige Förde und die Ostsee als Segelrevier besegelt, gleichzeitig aber nie den Kontakt zum WYC verloren. Einige Jahre später habe ich mir einen gebrauchten Star „Miss Marpel“ zugelegt. 2009 folgte dann der Schritt zum Erwerb unserer Medhufinolhu. Die Kinder sind mittlerweile außer Haus und so segeln meine Frau und ich im Sommer häufig in die dänische Südsee.



## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

### **JAN-FREDERIK UHLENKAMP**

#### ***Auf längere Strecken aus***

Moin zusammen, ich habe im März 2018 unser erstes Boot, eine Waarschip 725, hier auf dem Abstellplatz gefunden und bin seitdem mit meiner Freundin Jacky im Verein. Nach zweieinhalb Jahren intensivem Refit sind wir dann bei der Jungfernfahrt zu dem Schluss gekommen, dass wir etwas Größeres brauchen und haben nun seit zweieinhalb Jahren Turtur – eine sehr robuste Segeldame, die wir nach und nach für die Langfahrt ausrüsten.

Beruflich bin ich nach der Schule zuerst 3 Jahre lang als Schiffsmechaniker zur See gefahren (man kann mich bei (nicht zu speziellen) technischen Fragen auch gerne jederzeit ansprechen), habe dann Wirtschaftsingenieurwesen studiert und arbeite seit 4 Jahren an einem Forschungsinstitut zum Thema Windenergie. Da ich seit knapp 2 Jahren auch im Vereinsvorstand bin, versuche ich für das inforum die aktuellen Neuigkeiten aus der Vorstandsarbeit abzubilden



und sicherzustellen, dass ihr über alles Wichtige stets informiert seid. Ich bin außerdem sehr häufig beim Boot (meine Nummer hängt auch am schwarzen Brett), sodass ich immer gut ansprechbar bin.





WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Lotto nun auch im Weser Yacht Club

Ganz neu: inforum präsentiert das „Steglotto“

Jeder hat nun die Möglichkeit, im „Steglotto“ zu gewinnen. Zwar kein Geld, aber dafür eine ganze Seite im „inforum“. Ganz umsonst mit einer guten Geschichte um Eigner, Boot, Familie und auch den Bordhund. Das Prinzip: Aus der Mitgliederliste wird die zum eigenen Boot passende

Stegnummer erwürfelt - das übernimmt das „inforum“-Team.

Danach erfolgt ein Besuch bei euch an Bord oder wo ihr sonst gerade auf dem Vereinsgelände seid. 30 Minuten ist ein Redakteur unseres Teams ganz Ohr, freut sich auf Geschichten zu Törn, Erlebnissen, dem eigenen Boot,

oder was sonst noch alles im Wassersport wichtig ist. Daraus bauen wir eine nette Geschichte mit einigen Fotos auf einer Seite im inforum. Sinn des Ganzen: Man sieht sich zwar öfter im Hafen, aber über ein freundliches „Hallo!“ kommt

man häufig nicht hinaus. Welches Boot gehört zu wem? Wer ist alter Hase, wer Neumitglied im WYC?

Ein Stück Licht in diese Grauzone soll das Steglotto bringen. Deshalb bitten wir um eure Mithilfe, wenn denn das „inforum“ an die Kabinentür klopft.



Als Ersten hat es auf der nächsten Seite unseren Gastwart Jens Semmelroggen getroffen. Er kann von einer 51-jährigen Vereinsmitgliedschaft berichten und kennt unseren Verein wie aus der Westentasche.



WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Steglotto: 1. Sieger ist Jens Semmelrogge Auf L-Platz 035 liegt die Merlyn II unseres Gastwartes

Die drei Würfel sind gefallen. Herauskam nach der Null eine Drei und schließlich die Fünf. Ester Gewinner im neuen Steglotto des Weser Yacht Clubs ist damit der Stegplatz Nummer „035“. Den findet man am Weser-Steg gar nicht soweit von Niedergang an der Steuerbord-Seite. Stehen bleibt man dann vor dem Schiff von Jens Semmelroggen. Er ist Gastwart in unserem Verein, seit 51 Jahren im WYC und wurde im vergangenen Jahr mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. „Außerdem bin ich der, der hier im Verein das

Geld verdient“, lachte der ständige Bootsbewohner im Hafen. Immer wenn Gastlieger kommen und anlegen, ist der Gastwart der erste Anlaufpunkt. „Auch wenn sich hier Eigner mit ihrem Schiff für eine längere Zeit festmachen, dann kann ich ihnen in der Regel sofort helfen, einweisen und auch

sagen, was das Liegen für sie kosten wird. Auf diese Weise kommen so rund um die 2500 Euro pro Jahr in die Vereinskasse, was wiederum den Rechnungsführer freut.

Aber auch ansonsten ist Jens Semmelroggen jederzeit ansprechbar. Das heißt dann, wenn die Nationale am Heck im Wind weht. Sonst ist er entweder einkaufen oder es wird geruht oder auf seinem Schiff gearbeitet oder

aufgeräumt. „Wenn man hier Tag und Nacht ist, dann gehört das eben zu täglichen Aufgaben“ beschreibt der 77-Jährige. Sein Zuhause ist die „Merlyn II“. Sein drittes Boot. Semmelroggen vor 14 Jahren erstand. Im früheren Berufsleben war die gute Seele des Hafens Schriftsetzer. Dann machte er den Meister als Fotograf, arbeitet 33 Jahre bei Foto Dose und ging mit 63 Jahren in Rente. Ganz nebenbei war er Regatta- und Schiffsfotograf und bei vielen Regatten mit dabei, arbeitete dabei auch für eine Werbeagentur. Viele seiner

Fotos finden sich auch in der Chronik des WYC, der 1898 gegründet wurde und 125 Jahre besteht. Ein Jahr war er 1976 rund England

unterwegs u.a. auch als Einzelsegler in Norwegen von Christiansand bis zum Geiranger

Fjord. Er kennt sein Revier und die Tücken, wie kaum ein anderer.

An diese Zeit denkt Jens Semmelrogge gerne zurück. Daneben hat er heute ein waches Auge auf die Müll-Entsorgung im Hafen. „Da kann viel Geld gespart werden.“ Vor allem wenn das Altglas nicht im Restmüll landet. Und wenn eine Sturmflut angesagt ist, dann schließt er auch die Fluttore... PK







# WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Reise 2023 in die Niederlande

### Nach Sektkorkenknall kamen die Diebe

#### 2. Urlaubstag mit Zwangsstopp vor Brücke und ungebetenem Gast

Endlich Urlaub mitten im August. Was soll da schief gehen? Ziel: Friesland in den Niederlanden. Wetter gut? Na ja. Erholung. Nette Leute. Gute Laune und die schönen Kanäle und beschaulichen Dörfer entlang der Kanalstraßen in Friesland. Dachten wir. Wir, das sind die Crew von der „Discovery“ (Viknes 880) und „Serenity“ (Saga 365). Eine Viknes und eine Saga, beides skandinavische Werftbauten. Stäbig, gut motorisiert. Beide im Heimathafen unseres schönen Weser Yachtclub, nebeneinander am Steg vereint.

Um es vorwegzunehmen: Manchmal kommt es anders, als man denkt. Der erste gemeinsame Urlaub mit unseren Freunden stand erst unter großen Fragezeichen. Während ein kleines schadhaftes Relay noch an der Weser den Anlasser unser Discovery nur starten ließ, wenn der Motor kalt war, konnte das schnell behoben werden. Eine Kleinigkeit, wenn man weiß, woran es liegt. Anders beim zweiten



Boot. Dort waren die Monteure auf der Suche nach der Ursache für einen manchmal etwas heiß werdenden Motor. Quasi in letzter Stunde war alles wieder zusammengebaut. Wir waren schon vorausgefahren und warteten in Dörpen am Küstenkanal, wo die Serenity um 1 Uhr nach Mitternacht eintraf. Ursache. Nicht

ganz klar, aber wohl der Wärmetauscher.

Alles war gut. Am nächsten Morgen nach Haren a. d. Ems, dort in den wunderschönen alten Haren-Rütenbrock-Kanal, der vom NLKWN wieder freigegeben wurde und in die Niederlande alternativ führt. Zur Mittagszeit sagte der dortige Kanalwärter. „Bis 16 Uhr müsst ihr da sein am Ende auf niederländischer Seite.“ Waren wir. Fast, nur einige wenige Minuten drüber. Der Niederländische Brückenwart war aber nicht mehr vor Ort. Dienst nach Vorschrift. Auf Anruf: „Bin morgen um 8 Uhr da.“ Eine Brücke trennte uns zur Weiterfahrt. Der Wärter war unerbittlich. Nur drei Minuten fehlten. Das hatte Folgen.



## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

### Fortsetzung des Reiseberichts



Impressionen typisch niederländisch.

Die Liegeplatz-Not ließ uns an einem Steg mit Tanksäule einer gegenüberliegenden Tankstelle festmachen. Wir belegten direkt am Steg, die Saga machte direkt an unserem Schiff fest. Päckchenliegen. Plötzlich knallte der Sektkorken. Hochzeitstag wurde auf der Serenity gefeiert. Die Stimmung war bestens, bis Sohn Janni rief: „Peter, da ist jemand auf eurem Schiff.“

Von null auf 100 Prozent durchgestartet, rannten wir hinüber. Aus dem Salon kam eine dunkel gekleidete junge Gestalt, knallte mir den Rucksack vor die Füße, sprang durch die Seitenpersenning, zum Glück waren die Reißverschlüsse offen.

Vater Thomas Möller und Sohn Janni von der Saga hinterher. Lautes Geschrei an Land. Nach einem kurzen Überprüfen des Rucksacks mit etwas zitterigen Händen, zeigte sich der Inhalt: 2 I-Pad, Fernglas, I-phone, Apple-Watch und andere Wertsachen kamen zum Vorschein. Immerhin die Sachen blieben aber alle an Bord.

Inzwischen stellte sich ein junger smarter Niederländer vor. Er hätte schon die Polizei angerufen und seine Frau sei mit dem Wagen hinter dem Flüchtenden her. Er sagte, dass es sich um Migrantenhandeln würde. Die hätten am Vorabend schon sein Haus beobachtet. Der Mann war gewarnt. Die kämen alle vom ehemaligen Natoflugplatz von Ter Apel nicht weit weg und würden Anliegern das Leben schwer machen und für reichlich Verunsicherung sorgen. „Wir hatten hier ein intaktes schönes Dorfleben. Das ist schon länger hin.“ Bei allem Verständnis für die Lage der Geflüchteten. So etwas geht natürlich nicht.





## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

### Fortsetzung des Reiseberichts



*Ausruhen am Musselkanal von den Ereignissen. Es geht weiter nach Veendam.*

Mittlerweile kamen Vater und Sohn ohne einen Dieb zurück. Eine Militärpolizeistreife war inzwischen vor Ort. Die Beamten nahmen den Fall auf. Dann kamen noch drei örtliche Streifenwagen. Aus dem einen war das Geschrei des Geflüchteten zu hören. Der war geschnappt worden. Der Fall war klar, aber am zweiten Urlaubstag die Laune auch auf dem Tiefpunkt angelangt. Unser Hund schon 13 Jahre alt war an Bord, hatte wohl auch gebellt, aber das kam nicht bei uns an. Die insgesamt drei Täter wurden vernommen und mitgenommen. Einen Schaden hatten wir nicht, aber die Laune nach engen Kanälen, unzähligen Brücken und Brückenwärttern, die gerne früh Feierabend machen, war nicht gerade mehr groß.

Das Wetter gab mit Sturm, Sturzregen sowie Gewittern immer noch einen oben drauf. Irgendwie kamen wir nach drei Tagen in Groningen an. Dann besserte sich das Wetter. Die Laune kam zurück in der pulsierenden Stadt. Endlich verdienter Urlaub.

So ging es dann bis nach Lauerwersoog an die Nordsee, von da nach Leuwarden, Dokkum und Grouw und langsam zurück nach Delfzijl und zurück über den Küstenkanal zur sicheren Weser.

Wie heißt es doch so schon? Wer eine Reise unternimmt, kann viel erzählen.

Später erfuhren wir, dass wir noch Glück im Unglück hatten. Wir hatten gerade im kleinen Hafen von Veendam fest gemacht, als wir hörten das zwei deutsche Boote ihren Rumpf kaputt gefahren hatten. Ein marodes Boot hatte sich bei dem Sturm im Kanal wohl losgerissen und war untergegangen. Es lag mitten im Fahrwasser. Der Schaden war groß.

Bilder Möller/Kratzmann Text: Peter Kratzmann



WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## 112 Jahre Starboot - im Weser Yacht Club Bremen



Im Weser Yacht Club gibt es echte „Stars“ hautnah zu erleben. Das Starboot, ein offenes Zweimann-Regattaboot (mit Kiel) ist eine anspruchsvolle und spannende Bootsklasse, die bei uns eine lange Tradition hat und auf der Weser immer noch extrem viel Freude bereitet. Für alle, die sich für den Segelsport interessieren, haben wir hier ein paar Daten und Informationen zum Mitmachen zusammengeschrieben.

### Ein kleiner Abriss über seine Geschichte.

1906 - New Yorker Segler beauftragen den Konstrukteur William Gardner mit der Konstruktion eines kleinen regattafähigen offenen Kielbootes. Das Ergebnis wurde unter dem Namen „Bug“ = „Wanze“ bekannt.

1911 - Aufgrund der schwierigen Handhabung des Bootes erfolgte eine Überarbeitung der Konstruktion von Gardner und Francis Sweisguth. Dies führte zur heutigen Bootsform jedoch noch mit Gaffelrigg.

1924 - die ersten Starboote Nr. 421 „Onkel August“, und die Nr. 422 „Max Tille“, von A&R gebaut, wurden als günstige Jugendboote sehr weitsichtig von unserem Club angeschafft. Henry Rasmussen hatte im Jahr zuvor die ersten Pläne aus den USA mitgebracht.

Hamburg und Kiel, als Regattahochburgen, sind ebenfalls früh dabei und wagen, den spöttisch als „Starkasten“ bezeichneten Knickspanter, auszuprobieren. Mit großem Erfolg.

1931 - Das Starboot, mittlerweile mit einer Marconi-Hochtakelung, kommt nach Europa. Es segeln 7 Starboote auf der Kieler Woche.

1934 - Kieler Woche mit der alten Nr. 421 „Onkel August“ und neuem Rigg als zweitbestes Boot mit Dirk Albers und Paul Philips.



## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V



1935 - Kieler Woche mit drei neuen Booten unter WYC Stander.

1936 - Der WYC hat nun schon fünf Starboote in seiner Flotte. Davon vier Neubauten von A&R. Jimmy Rasmussen hat mit viel Einsatz und technischer Raffinesse die Boote weiterentwickelt und schneller gemacht. Es wird mit ihnen für die Olympiade 1936 trainiert.

Etliche Aufträge für Starboote in Serie folgen für A&R aus der ganzen Welt.

1937 - Die Boote "Roland" und "Kuder II" sind zu Gast bei der "Königlichen Segel- und Rudervereinigung" in Muiden. In unserem Archiv lassen sich schöne Berichte dazu finden.

1939 - Weltmeisterschaft in Kiel: Einer unser ambitioniertesten Regattasegler, Dirk Albers mit seinem Vorschoter Peter Rohland war in Kiel erfolgreich vertreten.

Unser Archiv verfügt über viele Originalfotos aus dem Nachlass von Dirk Albers.

Viele Jahre ist die Starboot Flotte Bremen aktiv.

Namen wie Niekamp, Plump, Deharde und natürlich Lehnert und unser unvergessener Freund Michael Hein sind mit ihr verbunden.





## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

### Das Starboot heute

Das Starboot ist ein Regattaboot für fortgeschrittene, geübte und aufeinander eingespielte Segler. Auf Grund seiner großen Segelfläche ist das Boot bei allen Windstärken sehr wendig und lebendig. Das "flexible Rigg" gibt vielfältige Trimmöglichkeiten, auf die das Boot sehr sensibel reagiert. Möglichkeiten zum "Reffen" der Segel sind - laut Klassenregeln - nicht erlaubt.

Fast 80 Jahre lang, mit einer kurzen Unterbrechung 1976, war der Star olympische Klasse. 2012 kam in England dann leider das finale "Aus". Dennoch ist diese Klasse international bestens vertreten und begeistert und vereint immer wieder die besten Regattasegler aus der ganzen Welt. Der bereits 1911 gegründete internationale Interessenverband veranstaltet seit 1922 nahezu jährlich eine Weltmeisterschaft für Star-Boote.

Die Tradition der Starbootflotte in Bremen wird heute von unseren Freunden Stefan Lehnert, Tillmann Wiese, Bernd Brüning, Klaus Meyer und mir fortgesetzt. Auf den großen Regatten der Starklasse sind wir auch international vertreten - Max Kohlhoff und sein Vorschoter Ole Burzinski, die neuen Weltmeister 2023, stammen aus Kiel. Die Starbootflotte Bremen freut sich immer über interessierte Mitsegler, die Gefallen an diesem tollen Sportboot bekommen. Wir haben die Zeit, die Boote, und die Freude Euch zu einer Spritztour einzuladen!

PS: Der Weser-Yacht-Club Bremen verfügt noch über einen Star, der in der Halle auf begeisterte Segler wartet!

Georg Faber

Quellen:  
Mitteilungshefte des WYC  
Historie des Starbootes der Schweizer Starboot  
Klassenvereinigung ([swiss-star-class.ch](http://swiss-star-class.ch))





## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

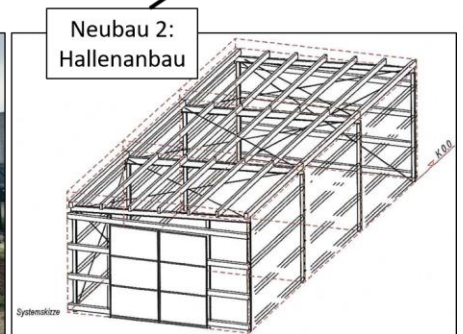
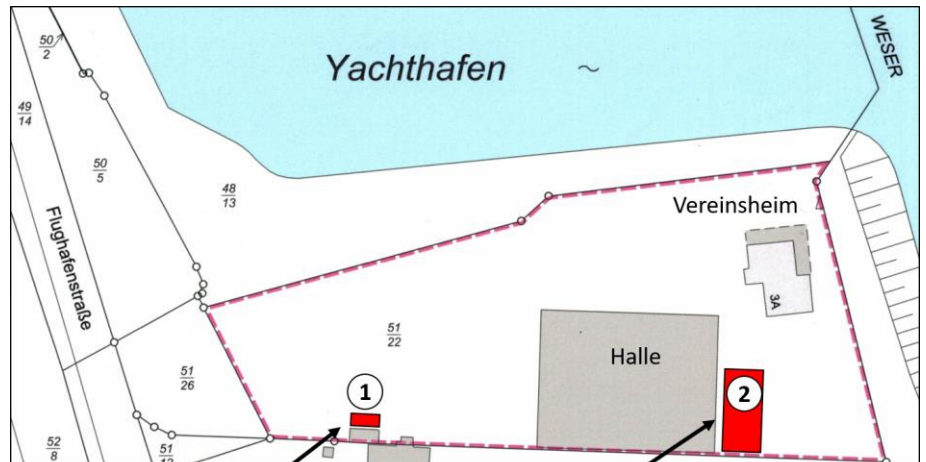
### Aus dem Vorstand

„Wir wollen das Geheimnis der Baustellen auf dem Gelände ein Stück lüften“

Wir wollen mit dem Inforum auch ein paar detailliertere Informationen aus der Vereinsarbeit in die Breite tragen, die im

Vereinsalltag nicht bei jedem im gleichen Umfang ankommen. In dieser Ausgabe lüften wir das Geheimnis um die Baustellen auf dem Vereinsgelände, in der Abbildung oben in Rot hervorgehoben.

Im Jahr 2023 konnten wir mit eurer fleißigen Unterstützung bereits einiges umsetzen – die Damentoilette und eine neue Spielplatzschaukel seien hier nur exemplarisch genannt – was kommt also als nächstes? Das erste, kleinere Projekt, mit ① gekennzeichnet, findet ihr neben der Garage am Vereinstor und befindet sich bereits in der Umsetzung. Hier soll ein neuer, eigener Raum für die Vereinsjugend entstehen, in dem unser Nachwuchs ihre Segelausrüstung lagern, aber sich vor allem auch von den nervigen Erwachsenen ungestört aufhalten kann. Geplant ist ein Holzschuppen (3x6m)





## WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

### Fortsetzung zu den Baustellen

mit Fassade aus Trapezblechen und Pultdach, der von einigen fleißigen Helfern in Eigenregie errichtet wird.

Die größere Baustelle ② hinter der Halle ist im Moment noch von einem Bauzaun mit der erwartungsverheißenden Aufschrift „Hier entsteht demnächst was Neues!“ verdeckt. Hier soll eine Hallenerweiterung entstehen, die mit Abstand zur Rückseite der bestehenden Halle gebaut und die marode Containerlandschaft ersetzen soll. Die Halle soll als freistehende Systemhalle (aus Stahl) mit einem Pultdach in den nächsten Jahren gebaut werden - der Bauantrag ist bereits genehmigt. Mit ihren 15x6m bietet sie genug Platz, um die bisherigen Containerlagerflächen zu ersetzen, eine kleine Vereinswerkstatt zu beherbergen und auf der Freifläche zwischen den Hallen auch einige Masten aufzunehmen. Darüber hinaus sind noch einige weitere Projekte in Planung, die wir abhängig von Finanz- und Planungskapazitäten in den nächsten Jahren umsetzen möchten. Davon berichten wir aber ein andermal.

Habt ihr konkrete Ideen, die den Verein weiterentwickeln können und habt Lust mit anzupacken? Dann meldet euch gerne bei uns! Auf eine schöne Wintersaison!





WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Technik-Ecke

### Wartungsliste für Sportboote

Die Saison nähert sich dem Ende und die ersten Boote sind bereits im Winterlager. Boote, die die ganze Saison über den diversen Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, benötigen im Winterlager eine pflegende Hand, schließlich ist ein sorgfältig gewartetes Boot nicht nur Aushängeschild seines Eigners, sondern es dient auch der Werterhaltung und erhöht die Sicherheit an Bord. Deshalb wollen wir im nachfolgenden Bericht nicht über Fahrtgebiete oder interessante Häfen berichten, sondern haben unsere Erfahrungen und Ideen für die 2. Saisonhälfte niedergeschrieben. Hier einige Tipps mit denen die Planung und Durchführung der notwendigen Arbeiten ein wenig übersichtlicher wird und die nächste Saison kommen kann.



## Lesen und speichern: Checkliste fürs Winterhalbjahr

### 1. Trailer

- Überprüfung des Bootstrailers (Stahlteile,) bzw. Lagerbocks.
- Sind die Reifen am Trailer augenscheinlich in Ordnung und stimmt der Luftdruck?
- Sind Zurrgurte und Anschlagmittel in Ordnung und richtig befestigt?
- Sind die Slip-Markierungen sichtbar und richtig eingestellt?
- Sind die Anschlagpunkte gekennzeichnet und heile?
- Sind Planen und Abdeckungen heile und dicht?



## Fortsetzung: Wartungsliste für Sportboote

### 2. Persenning und Sprayhood

- Reinigung der Persenning mit Süßwasser.
- Kontrollieren der Nähte der flexiblen Sprayhoodscheiben - ggf. nacharbeiten.
- Säuberung der Scheiben mit nicht aggressiven Reinigungsmitteln.
- Imprägnierung der Persenningstoffflächen, wenn notwendig.
- Säuberung die Reisverschlüsse und Druckknöpfe

### 3. Bootsreinigung

Die Winterzeit eignet sich hervorragend, um das Boot einer gründlichen Reinigung zu unterziehen – bewährt hat sich ein Vorgehen von innen nach außen und oben nach unten. Bevor du dich an den Putzspaß machst, solltest du potenziell gefährliche Objekte, wie Signalpistolen, Feuerlöscher oder Gasflaschen entfernen. Schränke und Schubladen sollten geleert und gesäubert werden.

Auch Sitzpolster, Kissen und Gardinen sollten entfernt und an einem klimatisierten Ort gelagert werden. Je nach Winterklima (Halle oder Außenlager) kann es außerdem sinnvoll sein Maßnahmen zu ergreifen, um die Feuchtigkeit innerhalb des Bootes zu regulieren. Die Verwendung von Luftentfeuchtern und Trocknungsmitteln kann hierbei helfen.



### 4. Motorkontrolle und Ölwechsel

Der Motor ist elementarer Bestandteil des Bootes. Daher ist es besonders wichtig, dass er in der Nebensaison auf Wartungsbedarf geprüft wird. Im Handbuch des Motors sind Empfehlungen für Wartungsintervalle und Wartungsumfang zu finden.



## Fortsetzung: Wartungsliste für Sportboote

- Spülung des Seewasserkühlkreislaufts mit einem Wasserschlauch, der an einer Wasserpumpe angeschlossen ist.
- Wechseln der Getriebeflüssigkeit des Bootes.
- Entfernung der Zündkerzen und Reinigung des Motors mit Nebelspray.
- Motoröl und Ölfilter wechseln – bei diesem Punkt ist es wichtig, dass er vor dem Winter erledigt wird, da die Rückstände im gebrauchten Motoröl über den Winter zu Korrosion führen können.
- Befüllung des Seewasser-Kühlkreislaufts mit einem Forstschutzmittel.
- Kontrolle und ggfs. Austausch des Impellers – der Impeller sollte erst im Frühling getauscht werden, um zu verhindern, dass er sich über den Winter im Gehäuse verformt.
- Luftfilter auf Schmutz kontrollieren & ggf. reinigen.
- Keilriemen bei Rissen oder Ausfransungen ersetzen.
- Volltanken.
- Luken & Türen zum Durchlüften offen lassen.
- Wasserfilter reinigen
- Überprüfen Sie die Opferanoden.



**Bild:** Manchmal findet man wahre Schätze beim Impellerwechsel, wie hier die Überreste eines alten Impellers vom Vorbesitzer



## Fortsetzung: Wartungsliste für Sportboote

### 5. Propellerwartung

Die Wartung des Propellers gestaltet sich am einfachsten, wenn das Boot während der Wintermonate an Land steht. Routinemäßige Arbeiten betreffen zumeist abgenutzte Maschinenelemente (auch im Antriebsstrang, wie bspw. Wellen-, oder Ruderlager), korrodierte Zinkanoden oder durchlässige Dichtungen. Bei der Begutachtung sollten auch die Propellerflächen auf Anzeichen von Schäden abgesucht werden.

### 6. Bootsabdeckung prüfen und imprägnieren

Es mag vorerst unwichtig erscheinen, jedoch spielt die Abdeckung für die vorbeugende Bootspflege eine wesentliche Rolle. Sie sollte regelmäßig auf Risse und Löcher untersucht werden, um Schäden durch eindringendes Wasser oder andere Witterungseinflüsse zu vermeiden. Das jährliche Imprägnieren der Bootsabdeckung sorgt für einen zusätzlichen Schutz und kann die Lebensdauer deutlich erhöhen. Wir empfehlen, bei der Schutzabdeckung auf Qualität zu setzen. Für den besten Schutz und optimale Langlebigkeit empfiehlt Torsten eine Bootsabdeckung aus Polyesterfaser mit Vinylbeschichtung. Frederik hat mit PVC (LKW-)Planen gute Erfahrungen gesammelt.

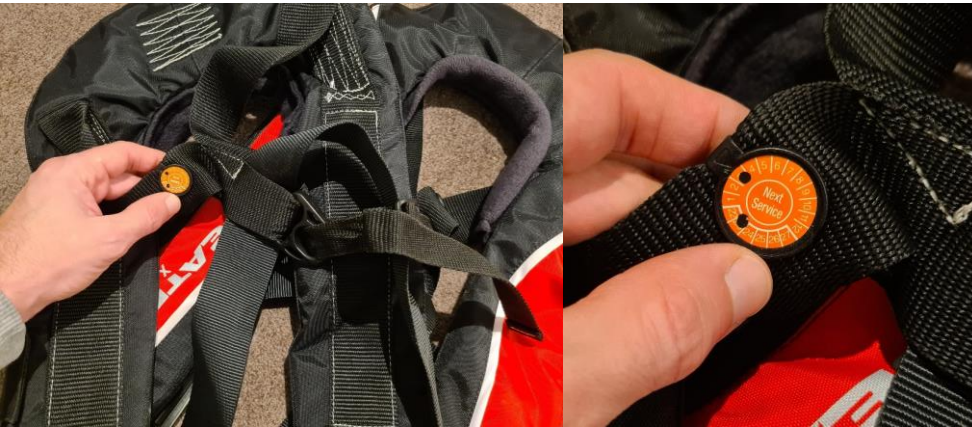


### 7. Antifouling erneuern

Nicht umsonst gehört dieser Schritt für die Meisten zu den Routine-Winteraufgaben – die Überprüfung und/oder Erneuerung des Anti-fouling. Während der Sommermonate können sich Algen und andere Partikel auf dem Unter-wasserschiff ablagern, die die hydrodynamischen Eigenschaften des Rumpfes und die Kraftstoff-effizienz erheblich beeinträchtigen. Starker Bewuchs kann Motorboote verlangsamen und den Kraftstoff-verbrauch um über 30 % erhöhen.



## Fortsetzung: Wartungsliste für Sportboote



**Bild:** Gängige Prüfplakette mit Markierungen für Jahreszahl und Monat der nächsten fälligen Prüfung. Die Lebenserwartung einer automatischen Rettungsweste beträgt ca. 10 Jahre. In diesem Zeitraum sollte die Rettungsweste alle 2 Jahre gewartet werden.

### 8. Ausrüstung allgemein

- |   |                        |
|---|------------------------|
| <input type="checkbox"/> Rettungswesten: Kauf oder Checkdatum                                 | nächster Service _____ |
| <input type="checkbox"/> Rettungsinsel: Kauf oder Checkdatum                                  | nächster Service _____ |
| <input type="checkbox"/> EPIRB: Kauf oder Checkdatum  | nächster Service _____ |
| <input type="checkbox"/> Gasanlage: letzter Service Datum                                     | nächster Service _____ |
| <input type="checkbox"/> Flexible Gasschläuche: Herstellungsdatum                             | nächster Service _____ |
| <input type="checkbox"/> Erste-Hilfe-Set Vollständigkeit                                      | Ablaufdatum _____      |
| <input type="checkbox"/> Seenotsignalmittel Checkdatum  | Ablaufdatum _____      |
| <input type="checkbox"/> Überprüfung des Ankers und Reinigung und Abschmieren der Ankerwinde. |                        |
| <input type="checkbox"/> Winden reinigen und schmieren.                                       |                        |
| <input type="checkbox"/> Reinigung der Festmacherleinen und Prüfung auf eventuelle Mängel.    |                        |
| <input type="checkbox"/> Prüfung des Bordwerkzeugkastens auf Vollständigkeit.                 |                        |
| <input type="checkbox"/> Wartung des Außenbordmotors.   |                        |
| <input type="checkbox"/> Aktualisierung der Almanache und Karten.                             |                        |
| <input type="checkbox"/> Auffüllen des Vorrats an Bolzen und Schrauben.                       |                        |
| <input type="checkbox"/> Überprüfung der Ventile auf Korrosion.                               |                        |



## Fortsetzung: Wartungsliste für Sportboote

### 9. Check der Segel und Rigg

- Sichtprüfung der Segel bei einem letzten Törn oder im Hafen
- Kennzeichnung defekter Bereiche mittels Tape (ist später einfacher für den Segelmacher).
- Bei Bedarf, reinigen der Segel mit Süßwasser.
- Einlagern der Segel nur trocken.
- Kontrolle der Mastrutscher.
- Check des stehenden und laufenden Gutes inkl. Wantenspanner, Bolzen und Splinte.
- Sichtprüfung von Großbaum und Mast.

Diese Liste ist natürlich nur als Anregung und Gedankenstütze gedacht und wir sind uns sicher, dass wir das eine oder andere nicht bedacht haben. Wenn ihr weitere Punkte habt, die es auf diese Liste schaffen sollten, meldet euch gerne bei uns. Wir werden sie mit euren Vorschlägen stets aktuell halten und für jeden frei zum Herunterladen auf unsere Website stellen.

---

TL



WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Segel-Saison 2023 Eine kurze Zusammenfassung

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Feierabendregatten, den Lemwerder-Cup, den Cabrio-Cup und die Eisarsch-Regatta gesegelt. Vor allem das Wetter hat uns in 2023 so einige Streiche gespielt und vor einige Herausforderungen gestellt - von Sturm bis Flaute war alles dabei.

So hat ein Sturm dazu geführt, dass wir unsere Feierabendwettfahrt Nr. 6 absagen mussten. Im Ausgleich gab es beim Weser CaprioCup zeitweise eine Flaute, so dass einige ihre Wettfahrt abbrechen und auf Muskelkraft umsteigen mussten.



Zum Schluss der Saison, hielt dann die Eisarsch-Regatta noch eine kleine Überraschung für uns bereit. Das BSH hat nicht ohne Grund eine Hochwasserwarnung ausgesprochen - so kam es, dass die Teilnehmer am Ende der Regatta zwar sicher in den Hafen fahren, die Steganlage aber nicht mehr verlassen konnten. Zwar mussten das gemeinsame Essen sowie die Siegerehrung etwas nach hinten verschoben werden, die Segler wussten sich aber zu helfen und haben es sich in der Zwischenzeit auf der Steganlage und den Booten gemütlich gemacht. All diese Ereignisse konnten die Saison aber natürlich nicht trüben, denn wir hatten eine Menge Spaß.

Wir freuen uns schon auf die Saison 2024 mit euch!

Stefan Eilers (Sportwart)



WESER YACHT CLUB BREMEN E. V

## Diverses und Eindrücke 2023

### Termine



06.01.2024 Klönschnack  
14.01.2024 Neujahrsempfang  
15.03.2023 Mitgliederversammlung



Es gibt eine von Anja Höltig und Reiner Weegen initiierte WYC Whatsapp-Gruppe, die für jeden offen ist. Bei Interesse meldet euch bei Anja (015253940987) oder Reiner.

### In eigener Sache:

Die inforum-Redaktion ist immer offen für Beiträge von unseren Mitgliedern und Interessierte, die Lust haben sich in der Redaktion zu engagieren sind ganz herzlich willkommen. Neben Textern suchen wir insbesondere auch Hilfe beim Zusammenführen der Texte in ein einheitliches Format. Bei Interesse meldet euch bitte unter:



[wyc.inforum@ewe.net](mailto:wyc.inforum@ewe.net)

